

Elternnotruf jetzt auch im Kanton Solothurn

Beratung. Der Kanton Solothurn bietet neu einen Notruf für Solothurner Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen an. Der Elternnotruf leistet Unterstützung bei Erziehungsfragen, Konflikten sowie in Krisensituationen und ist rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen stellt für Eltern und andere Bezugspersonen oft eine grosse Herausforderung dar. Manchmal kann sie auch zu einer Überforderung führen. Mit dem Elternnotruf hat der Kanton Solothurn nun ein unterstützendes Beratungsangebot geschaffen, das allen Personen offensteht, die an der Erziehung von Kindern und Jugendlichen beteiligt sind. Der Elternnotruf berät bei erzieherischen Belastungssituationen, bei Konflikten und Krisen, aber auch im Zusammenhang mit der Gefährdung und Misshandlung von Kindern und Jugendlichen.

Konzept der «Elterlichen Präsenz»

Das Angebot orientiert sich dabei unter anderem am Konzept der «Elterlichen Präsenz», welches auf den zentralen Aspekten Verantwortung, Beziehung, Wertschätzung und Struktur aufbaut. Dieses Konzept soll Eltern ermöglichen, mit Interesse und Verständnis für die Bedürfnisse ihrer Kinder Prioritäten in der Erziehung zu setzen und beharrlich zu verfolgen. Ziel des Angebots ist es, die Erziehungskompetenzen von Eltern und anderen an der Erziehung beteiligten Personen zu stärken, um so auch häusliche Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu verhindern.

Hohe Beratungsqualität

Der Kanton Solothurn setzt den Elternnotruf in Zusammenarbeit mit dem Verein Elternnotruf Zürich um. Der Verein hat jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Elternberatung und arbeitet bereits mit sechs Deutschschweizer Kantonen zusammen. Damit Beratungen in hoher Qualität erfolgen können, arbeiten beim Elternnotruf ausschliesslich erziehungserfahrene Personen mit einer Ausbildung in Psychologie, Pädagogik oder Sozialer

Arbeit mit Zusatzqualifikationen in Beratung bzw. Therapie. Zudem wird die laufende Weiterbildung der Mitarbeitenden gefördert und Intervention sowie Supervision durchgeführt.

Kantonale Angebote im Fokus

Der Elternnotruf ist rund um die Uhr unter der Telefon-Nr. 0848 35 45 55 erreichbar. Zudem bietet er auch E-Mail-Beratung an (24h@elternnotruf.ch). E-Mails werden innerhalb von zwei Arbeitstagen beantwortet. Neben der Beratung per Telefon oder E-Mail vernetzt der Elternnotruf bei Bedarf mit Hilfsangeboten in der Region. Der Verein Elternnotruf Zürich hat sich deshalb in den vergangenen Wochen intensiv mit der Organisationslandschaft des Kantons Solothurn auseinandergesetzt und verfügt nun über eine Datenbank mit allen entsprechenden Angeboten des Kantons.

Gewaltpräventionsprogramm

Der Elternnotruf ist eine Massnahme des kantonalen Gewaltpräventionsprogramms. Im Fokus des Programms steht

die Prävention von häuslicher Gewalt. Neben dem Aufbau des Elternnotrufs beinhaltet das Programm weitere wichtige Massnahmen im Bereich der Gewaltprävention. So wurde die Beratungsstelle Gewalt am 1. Oktober eröffnet. Sie bietet niederschwellige Beratung für Menschen an, welche Gewalt anwenden oder befürchten, bald Gewalt anzuwenden.

Angebote für Schulen

Auch ist die schulische Gewaltprävention ein wichtiger Teil des Gewaltpräventionsprogramms. Es beinhaltet u.a. das Programm DENK-WEGE sowie Präventionsprogramme des Schweizerischen Instituts für Gewaltprävention SIG. Weiter können Schulen, die ein Projekt zur Gewaltprävention planen, einen Antrag zur Unterstützung an das Amt für soziale Sicherheit stellen. Die Rahmenbedingungen zur Gesuchseingabe sowie die Beurteilungskriterien für das Gesuch sind auf der Webseite hebsorg.ch unter dem Themenbereich Gewalt zu finden.

Amt für soziale Sicherheit und Volksschulamt



Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen kann manchmal zu einer Überforderung führen.
Foto: Verein Elternnotruf Zürich.